

Christiane Fux: Designer-Babys bevorzugt (2006)

Gebildete Eltern wünschen sich intelligente Kinder. Für einen höheren IQ würden einige britischen Umfragen zufolge sogar auf ein Designer-Baby setzen.

Technisch machbar ist schon heute vieles: Wissenschaftler können den genetischen Bauplan in vielen Punkten überprüfen, bevor sie der Mutter einen Embryo einpflanzen. Doch wird alles, was möglich ist, auch als ethisch vertretbar und wünschenswert empfunden? Simon Hampton und sein Team von der University of East Anglia haben in einer Serie von Umfragen jeweils 100 bis 200 Briten über ihre Haltung zu den so genannten Designer-Babys befragt.

Gesellschaftlich am breitesten akzeptiert ist die Möglichkeit, auf die Gesundheit des Kindes Einfluss zu nehmen – das galt für Männer und Frauen gleichermaßen. Ethisch problematisch bleibt dabei, dass unerwünschte Embryonen verworfen werden. [...]

Die befragten Briten waren unsicher, wann ein Einschreiten aus medizinischen Gründen sinnvoll ist: „Es herrscht Konfusion darüber, was ‚gesund‘ tatsächlich bedeutet“, erklärt Studienleiter Simon Hampton. Konkret: Reicht ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt oder Diabetes aus, um sich gegen einen Embryo zu entscheiden, oder ist gar drohendes Übergewicht schon ein Grund? Grundsätzlich sahen jüngere Umfrageteilnehmer die genetische Auslese weniger kritisch als Befragte über 50 Jahren. Besonders die Möglichkeit, dass es irgendwann nicht nur darum geht, gesunde Menschen, sondern Menschen nach Maß zu schaffen, bereitet vielen Sorgen. Denn theoretisch kann man per Gencheck schon heute nicht nur mögliche schwere Erbkrankheiten des entstehenden Kindes ausschließen, sondern auch Merkmale wie das Geschlecht des Wunschkindes bestimmen. „In einigen Ländern wird das so genannte social sexing bereits praktiziert“, weiß Jörn Bullerdiek. [...] Wohin die Reise dann gehen könnte wurde klar, als die Forscher nach wünschenswerten Charaktereigenschaften für Mädchen und Jungen fragten – hier propagierten die Befragten abhängig vom Geschlecht des Kindes unterschiedliche Charaktereigenschaften. [...]

(272 Wörter)

Autor: Christiane Fux

Titel: Designer-Babys bevorzugt

Aus: FOCUS Online vom 06.09.2006

Link zum Artikel:

http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/zukunftsmedizin/news/wunschkinder_aid_115005.html